Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 51 (1964) **Heft:** 6: Schulbau

Artikel: Sekundarschule und Kindergarten in Amriswil TG:

Architektengemeinschaft Guhl + Lechner + Philipp, Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-39692

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sekundarschule und Kindergarten in Amriswil TG



1960–1962. Architektengemeinschaft: Guhl + Lechner + Philipp SIA, Paul R. Kollbrunner SIA, Zürich Bauführer: W. Kräher, Frauenfeld Ingenieur: D. Roth, Frauenfeld Gartengestaltung: E. Baumann, Thalwil

Situation

Die Schule liegt bei der Amriswiler Pferdesporthalle. Eine Mulde, in welcher früher Kies geschürft wurde, stand als Bauplatz zur Verfügung. Der Grundwasserspiegel erreichte nahezu die Geländeoberfläche. Das von der Bauherrschaft ausdrücklich verlangte Untergeschoß wurde deshalb ohne Aushub auf die natürliche Erdoberfläche gestellt und auf allen Seiten teilweise beträchtlich angeschüttet. So entstand eine Hügelgruppe, welche sich gegen den Kern der Anlage kräftig emporstuft. Das Gebäude tritt von der Eingangsseite her eingeschossig in Erscheinung, während die Außenseite zweieinhalb Geschosse aufweist. Durch diese Erhöhung erhält die Anlage in ihrer flachen Umgebung eine deutliche Verankerung.

Das Projekt

Raumprogramm: 11 Klassenzimmer für 36 Schüler; 4 Spezialklassenzimmer; 2 Hauswirtschaftsräume; 2 Knabenhandarbeitsräume; 1 Freizeitraum; Velokeller für 150 Velos; Abwartwohnung; Aula für 117 Schüler mit Erweiterung für 250 Schüler; Doppelkindergarten; 1 Turnhalle.

Die verlangten Räume fügen sich zu einer Spirale. Zentral liegen die Räume der Gemeinschaft; nach außen folgen sich die Spezialräume und schließlich die Klassenzimmer. Mit der ausgreifenden Figur der Spirale wird versucht, eine uninteressante Umgebung einzufangen und zunehmend nach einer Mitte hin gestalterisch zu verdichten und räumlich zu fassen. Die weite Ebene mit ihrem spärlichen Obstbestand steigt in Stufen der Spirale folgend gegen das Zentrum hinauf, belebt sich zunehmend bis zu einem kleinen, intensiv bepflanzten Hof im Herz der Anlage.

Diese Mitte gehört der Gemeinschaft. Hier treffen sich die Verkehrsräume, hier finden sich beide Geschosse auf einer mittleren Höhe, hier liegen Pausenhalle und Singsaal und wenden sich nach dem kleinen Hof, aus dem helles Licht leuchtet. Hier treffen sich die Schüler zur Pause und zu gemeinsamem Erleben. Alles kann miteinander zu einem reichen Raumgebilde zusammengefaßt werden, wenn man die Stirn-

und Rückwand des Singsaales wegfaltet. Durch eine überlegte Ausnützung der schultechnischen Gegebenheiten ist es gelungen, eine Anlage zu schaffen, welche sich für größere Anlässe bis zu 300 Zuschauern eignet, ohne daß dadurch ein kubischer Mehraufwand entstanden wäre. Die Treppenstufen zum Obergeschoß werden mit einer Bestuhlung versehen oder dienen zur Aufstellung eines Chors mit Orchester; die Korridore werden zur Zuschauergalerie; der Nebeneingang kann als Bühnenerweiterung einbezogen werden. Vorträge, Bühnenstücke, Tänze, Filme und nicht zuletzt auch musikalische Darbietungen werden in vielfältiger Weise hier aufgeführt.

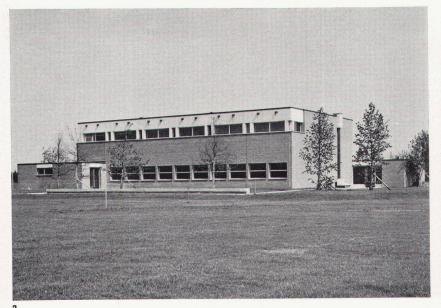
Das so gestaltete Schulzentrum wird zum eigentlichen Dorfzentrum, welches auch außerhalb der Schulzeit der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Neben der Erziehung und Unterweisung der Kinder dient das Haus der Bildung und den kulturellen Bedürfnissen der Allgemeinheit.

Baumaterialien: Sichtbackstein als äußere Schale, Backstein als tragender innerer Kern; Fenster aus Holz, weiß gestrichen, Türen aus Eichenholz, Decken aus Naturholz, Boden Linol, Terrazzo; Schreinerarbeiten gestrichen.

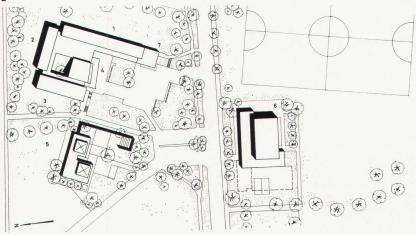
Kubikinhalt		Sekundarschule	15 102 m	³ à Fr. 105.	
		Kindergarten	1 651 m	³ à Fr. 126.	
		Turnhalle	4 936 m	³ à Fr. 83.	
	Gebäudekosten	Sekundarschule	Fr. 1	577 000	
		Kindergarten	Fr.	207 640	
		Turnhalle	Fr.	410 360	
	Mobiliar	Sekundarschule	Fr.	176 400	
		Kindergarten	Fr.	6 000	
		Turnhalle	Fr.	23 140	
	Umgebung und Erschließung		Fr.	218 430	
	Gebühren und Z	Zinsen	Fr.	143 800	
	Totale Baukosten		Fr. 2 762 770		

Guhl+Lechner+Philipp

Gesamtansicht von Südwesten mit Zugang Vue générale de sud-ouest et accès Assembly view and access from the southwest









2 Turnhalle Salle de gymnastique Gymnasium

3 Westlicher Aufgang zur Pausenhalle mit Vordach Accès ouest au préau et avant-toit West steps leading to porch of recess hall

4 Situation Situation Site plan

Site plan

1 Klassen

2 Spezialfächer

3 Werkräume, Abwart

4 Saal

5 Doppelkindergarten

6 Turnhalle I. Etappe

7 Veloraum

Grundriß Erdgeschoß 1 : 600 Plan du rez-de-chaussée Groundfloor plan

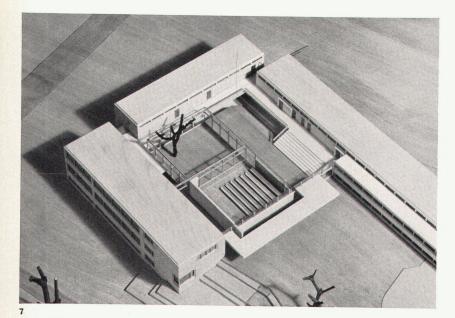
rain un tez-conta froundfloor plan 1 Halle 2 Klassen 3 Lehrer 4 Sammlung 5 Labor 6 Physik 7 Hauswirtschaft 8 Schulküche 9 Putzraum 10 Vorratsraum 11 Magazin 12 Abwart 13 Saal 14 Innenhof

6 Schnitt Coupe Cross-section 1 Klassen 2 Luftschutz 3 Halle

4 Saal 5 Kommandoposten

6 Abwart 7 Heizung

8 Grundwasser







7 Modellaufnahme von Südwest mit Singsaal und Pausenhalle Maquette, vue prise du sud-ouest, avec salle de chant et préau Model photograph from the southwest with music-room and recess hall

8 Kindergarten Ecole maternelle Kindergarten

Innenraum des Kindergartens Ecole maternelle, intérieur Interior of kindergarten

Photos: 1–3, 8 Thomas Cugini, Zürich; 7 P. Grünert, Zürich; 9 O. Schmid, Amriswil